

Pressebericht aus den letzten Gemeinderatssitzungen

Rechnungsabschluss 2018

Der Abschluss der Jahresrechnung 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 1,1 Millionen Franken. Allerdings ist dabei allein aufgrund einmaliger Sondereffekte/Wertberichtigungen im Verwaltungsvermögen ein Plus von 650'000 Franken zu berücksichtigen. Dieses poliert zwar im Moment das Eigenkapital etwas auf; die Gemeinde wird aber in den nächsten rund 16 Jahren mit zusätzlichen Abschreibungen von jährlich 40'000 Franken belastet. Immerhin verbleibt nach Abzug dieses Sondereffektes noch ein erfreulicher Ertragsüberschuss von 450'000 Franken.

In der Spezialfinanzierung Entsorgung (Kehricht und Grüngutabfuhr) ist kein Eigenkapital mehr vorhanden. Die Gebühren müssen jedoch ausgeglichen sein. In absehbarer Zeit ist deshalb eine Gebühreanpassung nach Oben unabdingbar.

In der Investitionsrechnung besteht ein Nachtragskredit betr. Sanierung Industriestrasse-Güterstrasse-Neustrasse. Anlässlich der Budgetierung ging man davon aus, dass der Kanton die Kosten übernimmt. Dies ist nun doch nicht der Fall. Eine Uebernahme erfolgt erst ab dem Jahr 2019. Somit muss der Gemeindeversammlung ein entsprechender Nachtragskredit separat vorgelegt werden.

Um bezüglich der Gemeindefinanzen weiterhin eine ausgeglichene Rechnung zu gewährleisten, erteilte der Gemeinderat der Finanzkommission den Auftrag, ein Konzept für mögliche weitere Einnahmen zu erarbeiten. Es sind auch Gespräche mit der Bürgergemeinde sowie der Elektra im Gange. Mit der Elektra konnte bereits eine Vereinbarung erarbeitet werden. Diese wird der Gemeindeversammlung am 13. Juni 2019 unterbreitet.

Anstellungen neuer Mitarbeiter

Der Gemeinderat wählt Samuel Imhasly als Bereichsleiter Bau mit einem Pensum von 80 %. Sein Stellenantritt ist am 1. Juli 2019. Der derzeitige Bauverwalter, Stefan Zumthor, wird einen Monat lang die Uebergabe des Arbeitsbereichs und Einarbeitung sicherstellen.

Als Nachfolger von Heinz Flury, Abwart Dorfhalle, wird Thomas Uebelhard in einem 100 %-Pensum gewählt. Sein Stellenantritt ist am 1. September 2019.

Der Gemeinderat heisst die zukünftigen neuen Mitarbeiter bereits heute herzlich willkommen und wünscht ihnen erfolgreiches Wirken.

Ortsplanungsrevision

Mit Brief vom 10.04.2019 ist die kantonale Stellungnahme, ein 20 Seiten starker Bericht, zum Räumlichen Leitbild eingetroffen. Diese ist im Grundsatz sehr positiv formuliert und würdigt auch die Arbeit der Kommission.

Aufgrund der öffentlichen Mitwirkung zum Räumlichen Leitbild gingen zwölf schriftliche Anregungen ein. Die Bearbeitung dieser Eingaben nimmt einige Zeit in Anspruch. Die Mitwirkenden sollen letztendlich über das Resultat orientiert werden. Die kurze Zeitspanne bis zur Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2019 reicht für diese Aufgabe nicht aus. Die Planungskommission ist daher der Meinung, dass die Genehmigung des Räumlichen Leitbildes auf die Gemeindeversammlung von Dezember 2019 verschoben werden soll.

Im Rahmen weiterer Planungsschritte zur Ortsplanungsrevision absolvieren am Dienstag, 20.08.2019, Planungskommission und Gemeinderat einen Dorfrundgang.